



A9-0063/2023

9.3.2023

*****I**

BERICHT

über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2003/8/EG des Rates, der Rahmenbeschlüsse 2002/465/JI, 2002/584/JI, 2003/577/JI, 2005/214/JI, 2006/783/JI, 2008/909/JI, 2008/947/JI, 2009/829/JI und 2009/948/JI des Rates und der Richtlinie 2014/41/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Digitalisierung der justiziellen Zusammenarbeit (COM(2021)0760 – C9-0450/2021 – 2021/0395(COD))

Rechtsausschuss

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

(Gemeinsames Ausschussverfahren – Artikel 58 der Geschäftsordnung)

Berichterstatter: Emil Radev, Marina Kaljurand

Erklärung der benutzten Zeichen

- * Anhörungsverfahren
- *** Zustimmungsverfahren
- ***I Ordentliches Gesetzgebungsverfahren (erste Lesung)
- ***II Ordentliches Gesetzgebungsverfahren (zweite Lesung)
- ***III Ordentliches Gesetzgebungsverfahren (dritte Lesung)

(Die Angabe des Verfahrens beruht auf der im Entwurf eines Rechtsakts vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

Änderungsanträge zu einem Entwurf eines Rechtsakts

Änderungsanträge des Parlaments in Spaltenform

Streichungen werden durch ***Fett- und Kursivdruck*** in der linken Spalte gekennzeichnet. Textänderungen werden durch ***Fett- und Kursivdruck*** in beiden Spalten gekennzeichnet. Neuer Text wird durch ***Fett- und Kursivdruck*** in der rechten Spalte gekennzeichnet.

Aus der ersten und der zweiten Zeile des Kopftextes zu jedem der Änderungsanträge ist der betroffene Abschnitt des zu prüfenden Entwurfs eines Rechtsakts ersichtlich. Wenn sich ein Änderungsantrag auf einen bestehenden Rechtsakt bezieht, der durch den Entwurf eines Rechtsakts geändert werden soll, umfasst der Kopftext auch eine dritte und eine vierte Zeile, in der der bestehende Rechtsakt bzw. die von der Änderung betroffene Bestimmung des bestehenden Rechtsakts angegeben werden.

Änderungsanträge des Parlaments in Form eines konsolidierten Textes

Neue Textteile sind durch ***Fett- und Kursivdruck*** gekennzeichnet. Auf Textteile, die entfallen, wird mit dem Symbol **■** hingewiesen oder diese Textteile erscheinen durchgestrichen. Textänderungen werden gekennzeichnet, indem der neue Text in ***Fett- und Kursivdruck*** steht und der bisherige Text gelöscht oder durchgestrichen wird.

Rein technische Änderungen, die von den Dienststellen im Hinblick auf die Erstellung des endgültigen Textes vorgenommen werden, werden allerdings nicht gekennzeichnet.

INHALT

	Seite
ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS.....	5
VERFAHREN DES FEDERFÜHRENDEN AUSSCHUSSES	8
NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM FEDERFÜHRENDEN AUSSCHUSS.....	9

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2003/8/EG des Rates, der Rahmenbeschlüsse 2002/465/JI, 2002/584/JI, 2003/577/JI, 2005/214/JI, 2006/783/JI, 2008/909/JI, 2008/947/JI, 2009/829/JI und 2009/948/JI des Rates und der Richtlinie 2014/41/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Digitalisierung der justiziellen Zusammenarbeit (COM(2021)0760 – C9-0450/2021 – 2021/0395(COD))

(Ordentliches Gesetzgebungsverfahren: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf den Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (COM(2021)0760),
 - gestützt auf Artikel 294 Absatz 2, Artikel 81 Absatz 2 Buchstaben e und f, und Artikel 82 Absatz 1 Buchstabe d des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C9-0450/2021),
 - gestützt auf Artikel 294 Absatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union,
 - unter Hinweis auf die Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 19. Mai 2022¹,
 - gestützt auf Artikel 59 seiner Geschäftsordnung,
 - unter Hinweis auf die gemeinsamen Beratungen des Rechtsausschusses und des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres gemäß Artikel 58 der Geschäftsordnung,
 - unter Hinweis auf den Bericht des Rechtsausschusses und des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (A9-0063/2023),
1. legt den folgenden Standpunkt in erster Lesung fest;
 2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie ihren Vorschlag ersetzt, entscheidend ändert oder beabsichtigt, ihn entscheidend zu ändern;
 3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den nationalen Parlamenten zu übermitteln.

¹ ABl. C 323 vom 26.8.2022, S. 77.

Änderungsantrag 1
Vorschlag für eine Richtlinie
Erwägung 3

Vorschlag der Kommission

(3) Zur Verbesserung der justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen mit grenzüberschreitendem Bezug sollten Rechtsakte der Union, die die Kommunikation zwischen den zuständigen Behörden, einschließlich der Agenturen und Einrichtungen der Union, vorsehen, durch Bedingungen für die Durchführung einer solchen Kommunikation auf elektronischem Wege ergänzt werden.

Geänderter Text

(3) Zur Verbesserung der justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen mit grenzüberschreitendem Bezug sollten Rechtsakte der Union, die die Kommunikation zwischen den zuständigen Behörden, einschließlich der Agenturen und Einrichtungen der Union, vorsehen, durch Bedingungen für die Durchführung einer solchen Kommunikation auf elektronischem Wege *so* ergänzt werden, ***dass der Schutz der Grundrechte gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, insbesondere das in Titel VI und Artikel 47 verankerte Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf und ein unparteiisches Gericht, gewährleistet ist. Durch diese Bedingungen sollte keinesfalls der Schutz der Verfahrensrechte ausgehöhlt werden, der für den Schutz dieser Grundrechte nach Maßgabe des Unionsrechts unentbehrlich ist.***

Änderungsantrag 2
Vorschlag für eine Richtlinie
Artikel 9 – Absatz 1 – Nummer -1 (neu)
Rahmenbeschluss 2009/829/JI
Artikel 9 – Absatz 3 a (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

(-1) In Artikel 9 wird folgender Absatz eingefügt:

„(3a) Mit dem in Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EU) .../... [Digitalisierungsverordnung] genannten dezentralen IT-System übermittelt die ausstellende Justizbehörde der zuständigen Behörde im

Vollstreckungsmitgliedstaat

a) die Informationen, die erforderlich sind, damit die gesuchte Person im Ausstellungsmitgliedstaat einen Rechtsanwalt gemäß Artikel 10 Absatz 5 der Richtlinie 2013/48/EU bestellen und im Ausstellungsmitgliedstaat Prozesskostenhilfe gemäß Artikel 5 der Richtlinie 2016/1919/EU beantragen kann;

b) unbeschadet des in Artikel 15 Absatz 2 niedergelegten Verfahrens rechtzeitig vor der Anhörung per Videokonferenz oder mittels anderer Fernkommunikationstechnologien die Beweismittel, auf die sich das Ersuchen um grenzüberschreitende Zusammenarbeit stützt.“

VERFAHREN DES FEDERFÜHRENDEN AUSSCHUSSES

Titel	Änderung der Richtlinie 2003/8/EG des Rates, der Rahmenbeschlüsse 2002/465/JI, 2002/584/JI, 2003/577/JI, 2005/214/JI, 2006/783/JI, 2008/909/JI, 2008/947/JI, 2009/829/JI und 2009/948/JI des Rates und der Richtlinie 2014/41/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Digitalisierung der justiziellen Zusammenarbeit	
Bezugsdokumente – Verfahrensnummer	COM(2021)0760 – C9-0450/2021 – 2021/0395(COD)	
Datum der Übermittlung an das EP	2.12.2021	
Federführende Ausschüsse Datum der Bekanntgabe im Plenum	JURI 17.1.2022	LIBE 17.1.2022
Berichterstatter(in/innen) Datum der Benennung	Emil Radev 20.4.2022	Marina Kaljurand 20.4.2022
Artikel 58 – Gemeinsames Ausschussverfahren Datum der Bekanntgabe im Plenum	10.3.2022	
Prüfung im Ausschuss	12.5.2022	26.10.2022
Datum der Annahme	1.3.2023	
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: –: 0:	79 0 1
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Magdalena Adamowicz, Abir Al-Sahlani, Pascal Arimont, Malik Azmani, Katarina Barley, Pietro Bartolo, Vladimír Bilčík, Vasile Blaga, Ioan-Rareș Bogdan, Karolin Braunsberger-Reinhold, Patrick Breyer, Saskia Bricmont, Patricia Chagnon, Caterina Chinnici, Ilana Cicurel, Clare Daly, Lena Düpont, Lucia Ďuriš Nicholsonová, Ibán García Del Blanco, Maria Grapini, Sylvie Guillaume, Andrzej Halicki, Evin Incir, Sophia in 't Veld, Patryk Jaki, Marina Kaljurand, Assita Kanko, Fabienne Keller, Łukasz Kohut, Moritz Körner, Alice Kuhnke, Maria-Manuel Leitão-Marques, Jeroen Lenaers, Juan Fernando López Aguilar, Erik Marquardt, Karen Melchior, Nuno Melo, Maite Pagazaurtundúa, Sabrina Pignedoli, Karlo Ressler, Diana Riba i Giner, Birgit Sippel, Sara Skytvedal, Vincenzo Sofo, Tineke Strik, Ramona Strugariu, Annalisa Tardino, Tomas Tobé, Yana Toom, Milan Uhrík, Tom Vandendriessche, Axel Voss, Marion Walsmann, Jadwiga Wiśniewska, Lara Wolters, Javier Zarzalejos	
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter	Susanna Ceccardi, Gwendoline Delbos-Corfield, Loucas Furlas, Heidi Hautala, Beata Kempa, Philippe Olivier, Catharina Rinzema, Dragoș Tudorache, Petar Vitanov, Tomáš Zdechovský, Juan Ignacio Zoido Álvarez	
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 209 Abs. 7)	Gheorghe Falcă, Jean-François Jalkh, Petra Kammerevert, Katrin Langensiepen, Marisa Matias, Martina Michels, Ljudmila Novak, Stanislav Polčák, Eleni Stavrou, Mick Wallace, Bernhard Zimniok, Kosma Złotowski, Milan Zver	
Datum der Einreichung	9.3.2023	

NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM FEDERFÜHRENDEN AUSSCHUSS

79	+
ECR	Patryk Jaki, Assita Kanko, Beata Kempa, Vincenzo Sofo, Jadwiga Wiśniewska, Kosma Złotowski
ID	Susanna Ceccardi, Patricia Chagnon, Jean-François Jalkh, Philippe Olivier, Annalisa Tardino, Tom Vandendriessche, Bernhard Zimniok
NI	Sabrina Pignedoli
PPE	Magdalena Adamowicz, Pascal Arimont, Vladimír Bilčík, Vasile Blaga, Ioan-Rareș Bogdan, Karolin Braunsberger-Reinhold, Lena Düpont, Gheorghe Falcă, Loucas Furlas, Andrzej Halicki, Jeroen Lenaers, Nuno Melo, Ljudmila Novak, Stanislav Polčák, Karlo Ressler, Sara Skytvedal, Eleni Stavrou, Tomas Tobé, Axel Voss, Marion Walsmann, Javier Zarzalejos, Tomáš Zdechovský, Juan Ignacio Zoido Álvarez, Milan Zver
Renew	Abir Al-Sahlani, Malik Azmani, Ilana Cicurel, Lucia Ďuriš Nicholsonová, Sophia in 't Veld, Fabienne Keller, Moritz Körner, Karen Melchior, Maite Pagazaurtundúa, Catharina Rinzema, Ramona Strugariu, Yana Toom, Dragoș Tudorache
S&D	Katarina Barley, Pietro Bartolo, Caterina Chinnici, Ibán García Del Blanco, Maria Grapini, Sylvie Guillaume, Evin Incir, Marina Kaljurand, Petra Kammerevert, Łukasz Kohut, Maria-Manuel Leitão-Marques, Juan Fernando López Aguilar, Birgit Sippel, Petar Vitanov, Lara Wolters
The Left	Clare Daly, Marisa Matias, Martina Michels, Mick Wallace
Verts/ALE	Patrick Breyer, Saskia Bricmont, Gwendoline Delbos-Corfield, Heidi Hautala, Alice Kuhnke, Katrin Langensiepen, Erik Marquardt, Diana Riba i Giner, Tineke Strik

0	-

1	0
NI	Milan Uhrík

Erklärung der benutzten Zeichen:

+ : dafür

- : dagegen

0 : Enthaltung